

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Kurzgefaßte Geographie vom Großherzogthum Baden

Hepting, Fridolin

Lahr, 1890

Das Großherzogtum Baden

[urn:nbn:de:bsz:31-160402](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-160402)

Das Großherzogtum Baden.

1.

Das Großherzogtum Baden
 liegt im Südwesten Deutschlands,
 längs des Rheinganges
 im Norden an die Pfalz,
 im Westen an das Elsass
 und Rheinbayern, im Norden
 an Hessen und Lotharingen, im
 Osten an Ungarn, Mittelm.
 bay und an das großrheini-
 sche Fürstentum Jougalland.
 Baden ist unregelmäßig ab-
 geformt. Nach dieser Gestalt
 der Oberflächengestalt ist es
 in 6 Theile getheilt; diese sind:
 die Rheinlande, das Pfalz-
 land, das Lotharingen,
 das Elsass, das Jougalland,

Die fränkische und schwäbische
Landschaft

2.

Die Rheinlande gliedern
sich in zwei Hauptgruppen, die
mit fränkischen Gassen und
Abflussungen, die durch
eine Menge kleiner und
großer Flüsse und Flüsse
bestanden waren. Die Rhine
und Moselle bilden die
wichtigsten Landstriche
bilden die Rheinlande für
einem wichtigen Teil der
Landschaft. Im Osten ist
die Rheinlande durch den
165 km. langen Oberrhein
wird begrenzt, der als
einmalige Gasse des Oberrheins
wird bezeichnet.

Das Rheintal umfasst das Saal, das
Stettgau, das Albgau, das Landgau
 die Oberrhein, das Wald Albgau, das
Rhein, und Stettgau und das Oberrhein
gau (die Pfalz). Der Rheingraben, so
 genannt von der deutlichen Furchung des
 Saales, erstreckt sich von der Rheinmündung
 gegen die Pfalz, ist 165 Km.
 lang und im Durchschnitt 37,5 Km.
 breit. (sein Tal kann genutzt zu Wein-
 bau). Die höchsten Berge sind:
 der Stettberg 1500, der Landberg 1400,
 der Stettberg 1290, der Stettberg 1230,
 der Stettberg 1230, der Stettberg 1170,
 der Stettberg 1170 m. hoch.
 Zwischen dem Saale und der Rheinmündung,
 zwischen dem Rhein, unterhalb
 Stettberg, erstreckt sich im Rheintal bis
 zu einem Saale von 540 m. Der Rhein-
 fluss. Er ist ein künstlicher Fluss.

15 Km. lang und 7,5 Km. breit.
 Seine Gipfel sind fast alle durchgehend
 durchgehend, seine Klüfte sind meist
 klein, und oft sehr gering. Der
 Oberrand wird durch das Nebengebiet
 in zwei Teile geteilt, der südliche
 Teil ist der kleinere, der nördliche
 der größere Oberrand. Von diesem
 führt der größte Teil zu Gassen.
 In Ludau sind seine höchsten Punkte
 der Hauptgebirge 600 m, der Döring,
 fast 540 m.

Das Bergland ist abfallend,
 reicht fast bis zu einer Höhe von
 165 m. Es ist ein sehr fruchtbares
 Land, das durch die Klüfte
 und die verschiedenen Flüsse und
 Bäche, die Döring, und die
 von den Döring und die Döring
 Die fränkischen Gebirge

7
istlich vom Oberrhein. Diese
Landchaft ist sügelig, sehr frucht-
bar und umfasst das Ländchen
und den Tübingen. Die
schonmalige Josephbau erfüllt
den Jagau, die Lauer, den Ling-
gau und die Tübingen. Der Jag-
gau ist interessant durch seine
einigen kegelförmigen Hügel,
Lauer u. zahlreicher Lauer-
minen. Die Lauer ist sehr
fruchtbar, gehört zur Heide,
schonmalig Fürstentum. Weiter
fruchtbar ist die sich liegende
Gegend von Heilbrunn und
Wapking, die zum Linggau ge-
hört. Die meisten Vorkommen
des Bodensatzes ist über und
fruchtbar an Wein und Obst-
pflanzungen und sehr schön.

Das Schwarzwald entfällt nicht
 und zum Teil sehr fruchtbar
 und zureichende Hüter, die
 gewöhnlich den Namen der Flüsse
 tragen, welche sie bezeichnen.
 Auf den Höhen bei W. Gengen
 und Schwabenhausen entspringen
 die Leig und Leig, die sich bei
 Dornspingen mit der Donau,
 welche von einigen n. nordwärts
 an der Donau fließen, welche
 nach einem Laufe von 470 Meilen
 in das schwarze Meer ein-
 mündet. Alle übrigen Flüsse
 des Schwarzwaldes fließen
 in den Rhein. Der Rhein entspringt
 in der Schweiz, durchfließt Gen-
 ève, bildet den Bodensee,
 bei Schaffhausen einen groß-
 artigen Wasserfall; nimmt

bei Sulz im nördliche Richtung aus dem
 mündet auf einem Lauf von 250 Meilen
 in den Nordsee. Die Ufer sind in den
 Rhein die Winkel, die Ufließ, die obere
Alb, die Reise, die Werra; und fließt die
Rander, die Alm, die Werra,
 die fließt mit der Reise und Werra, die
Reise mit der Werra, Werra,
Werra und Werra, die Werra, die Werra, die
Werra, die Werra mit der Werra, die Werra
Alb und die Werra. Aus dem Werra
 kommt die Werra, die Werra, die Werra
Werra und Werra, und dem Werra, die
Werra, die Werra aufspringt in Werra
Werra, nimmt die Werra mit der Werra
 und Werra und durchfließt den Werra
 und fließt bei Werra in den Werra.

4.

Unter dem Namen Werra „
 ist die Werra der größte, und ist

9 Maalen lang und 7,5-15 Kmh breit,
 fohren mittlern Fische von 96, größte
 Fische 240 M. Unten taill erpfen in
 den Abbarlungen die Felle der oder unteren
 mit den Fische Maassen und Fische,
 was diese beiden Teile des Fisch ge-
 fassen zu werden. An die übrigen
 Teile des Fisch gezogen die Maassen
 bary, Lagen, Ähren und die Fische
 die Ähren des Fisch sind verschieden
 daser reich mit Maassen, Pflanzten,
 Landpflanzen besetzt und mit Maassen
 bary und Pflanzungen ungenügend
 die übrigen Teile sind son gering,
 am Anfang, dann gefassen die Fische,
 14 Morgen groß, der Fische eine Vier-
 telstunde lang und 500 Fische breit,
 der Fische, dreiviertel Stunden lang
 und eine Viertelstunde breit, der Fische
 8-10 Morgen groß, der Fische

mit einer freimaurerischen Loge,
 von Mummelfan in einem Hause
 von 939 n. d. von Flunzen und
 von Wüppingurpa

5.

Nach der Landverordnang,
 nach dem seine Jugendzeit
 oder Praxen, diese jungen von
 der Lauffahrt des Landes, für
 nach Lage und der Landverordnang,
 davon Mitteilung ab. Man wird
 diese Anstände zusammen, des
 Klima eines Landes. In jeder
 eine Jugendzeit, diese nach
 im Kälte ist ein Klima, das
 länger ein Winter, das ist
 es, das der Temperatur Minimum
 über nicht mehr zur Reise bringt.
 im ein jährlich Rekruten, Regen
 im Gebirge, ungeflucht, sondern können,

sich auch in den Niederungen des
 Landes mit dem sarmatischen Gypsstein,
 Kalk, alle Gesteinsarten, Kalkstein,
 Gips, Gyps, Salz, Gips, Gipsstein,
 Argoniasäure, in der Luft vermischt
 werden. Dagegen sind die Gesteine
 im Nordwesten dieses Landes, die in
 die Folge. In diesem Gesteine
 sind man Kalk, Gips, Gips, Gips,
 Gipsstein: Gips sind man aus dem Gips,
 Gips, Gipsstein: Gips, Gipsstein,
 Gips, Alabastrer, Kalk, Marmor, Alabastrer,
 Gips, Kalk, Kalkstein, Gipsstein,
 Gips, Kalk, Kalk, Gips sind man in
 diesen Gesteinen Gipsstein. Alabastrer
 ist das Gestein mit einem Mineral,
 Gipsstein. Auch die Kalkstein,
 das Eisen sind man in der Erde: der
 Gips, der Kalk, der Gips, der Kalk, der
 Gips, der Kalkstein, der Kalkstein,

Das Jltis, Das Mineral, Das
 Zegal, Die Fiffelthar, Die
 weilde firta, Das Fufan,
 Das Anweifan, Das Rab.,
 fufan, Die Fufnaffa, Die
 Kuffenulba ⁶⁶ Die Delinde
 fufniffa, Die Ringelulba,
 Die Kuffenulba, Die
 fufniffa, Die Fufniffa,
 Das Fufniff, Das Mal,
 (: Mäggingenfan:), Das Fufniff,
 Das Mal, Das Fufniff,
 Die Fufniff, Die Fufniff

6.

Lauter ist ein Kreis
 in der von ungarische 275
 Quadratkilometer, ist aber
 270 Km. lang, im Süden über
 150 Km. im Norden über
 105 Km. und in der Mitte

nur 22 1/2 Km. breit die
 Zahl der Einwohner beträgt
 1,600,000. In der Bevölkerung
 ist in den verschiedenen
 Gegenden nach Mundart,
 Trachten und Sitten ver-
 schieden. Im Norden erstreckt
 die schwebische und almanische
 Sprache, im Norden die
 schwedische Mundart vor.
 Die badische Molt ist im
 Ganzen sehr häufig. Oben,
 oben und Weinbau, Bienen-
 zucht, Obst- und
 Linsen. Jetzt werden
 fleißig betrieben.
 Eine Menge Holz,
 gesägt und in Hämmer
 wird im Oberrhein und
 obere Rhein, Götter,

Zant, tabak, Pfeffer, Zinn,
 Muskat etc. Zantel in Indien
 (Gewürzholz) sind in
 einem blühenden Zustande.
 Von Pflanzenwäldern kriegen
 alle Arten Mandel- und Zypressen
 ähren und künstliche Musik-
 werke, welche in alle Theile
 ausgeführt werden. Auf die
 Kropfgeschäfte und Linsen
 etc. setzen sie einen guten
 Verdienst. Zahlreiche Fabriken
 beschäftigen Tausende von
 Arbeitern. So bepflanzen näm-
 lich Glat-, Fingol-, Bergellan-,
 Dringel-, Passian-, Papier-,
 Gründel-, Linsen-,
 Muskat-, Tabak-, Pfeffer-,
 Zinn-, Kunstfabriken, Zinn-,
 Blei-, Eisen-, Linsen-,

Luvianarian, Garbavian, Sipan
 warka in p. m. Dünf Sipanbaf-
 nan, Poffafat, Salagnuffan in
 fofe gute Warkman wird der
 Warkaf fofe befördert.

7.

Das Landesoberhaupt ist der
 Großherzog Friedrich. In feinem
 Kapitan in Karlsruhe in. ungar
 von fies wird das Volk nach dem
 Verfassungsbüchlein v. 22. Auguft
 1818. Nach dem Verfassungsbüchlein
 find die Landstände nach
 Kammer, befand und der
 Prinzen der Großh. Landtag, dem
 Grafen Adel, Herren und Grund-
 fahrungen 20, zweite Kammer
 befand aus 63 Abgeord-
 neten, welche durch das
 Volk gewählt werden,

zur Mitberathung der Gesetze,
 zur Prüfung der Rechnungen,
 zur und Berichtigung der Rechen-
 ungen. Die fünfte soll im
 Lande und entsprechende Stelle das
 Land ist das Kabinettministerium.

Besteht aus dem Ministerpräsidenten
 Ministerialpräsidenten unter dem
 Vorsitz des Großherzogs. Unter dem
 Kabinettministerium stehen:

- a. das Ministerium der Finanzen,
 - b. das Innenministerium,
 - c. das Ministerium der Justiz,
 des Kultus und der Unterrichts,
 - d. die Oberverwaltungsämter.
- Unter diesen Mini-
 sterspreisen alle übrigen
 Behörden - und
 Gerichte befinden sich
 Land.

8.

Zum Ende der inneren Verwaltung ist das Land in 11 Kreise
 verbande und 52 Landgerichtsämter
 und Landgerichte eingetheilt.
 Die Landgerichte befragen unter
 Mitwirkung gewisser Landgerichte-
 räte die Verwaltungsgeschäfte
 in erster Instanz, die Verwaltungsge-
 schäfte sind der Ministerium in
 letzter Instanz, je nach dem Gegen-
 stand des Weils. Die Landgerichte
 sind durch die Landgerichteämter
 der Regel nach monatlich einmal
 zu versammeln, die Landgerichte
 der Weils. In jedem Kreis
 befragt eine Kreisversammlung
 die gewählten Mitglieder unter
 Aufsicht der Kreisbehörde die
 Angelegenheiten des Kreises

selbstständig - Sie müßten
 einen Kreis einrichten. Dieser
 besorgt die Angelegenheiten
 des Kreises für die Zeit,
 in welcher die Kreisverordnen-
 lung nicht tagt. Der Kreis
 soll alle Angelegenheiten des Kreises,
 in welchen die Kreisverwaltung
 des Kreises ihren Sitz hat,
 nicht freischaukeln.
 Dieser Bericht ist
 im Monat März
 die Kreisverordnungen und
 des Kreises Sitzungen
 wann und wo. Der Kreis
 bei. Die obige Leitung
 der neuen Kreisverwaltung
 hat das Ministerium das
 Jener, am 4. Landes-
 Kommissär einberufen,

erwähnt barmhertzigst sind, die
 Hauptbestimmung n. j. w. hat
 barmhertzig zu übersehen.

Die Rayllungslagen sind
 im Volk der Bestimmung 37 Stück
 gewicht in erster Instanz. Die
 wichtigsten Hauptbestimmungen
 werden durch die Bestimmung bei-
 gegeben. Die Hauptbestimmung
 aufgeführt sind die Bestimmung:
 wisse, in erster der Ober-
 landesgericht sind in
 letzter Instanz aufgeführt der
 Reichsgericht oder Rayll-
 gerichtliche

9.

Die nicht Reichsbestimmungen
 sind folgende: St. Gallen,
St. Gallen, St. Gallen,
St. Gallen, St. Gallen, St. Gallen

Landen, Kreisreise, Landtags
Monarchie und Hofburg.

I. Der Kreis Kreuzzug
 umfasst folgende Kreise:
Kreuzzug, Kreuzzug
Kreuzzug, Kreuzzug
Kreuzzug und Überlingen.

Der Kreis Kreuzzug hat Kreuz
zug liegt am Oberrhein und
 grenzt an den Rheingau, hat über
 14,500 Einwohner, ein schön
 Land und andere mark-
 würdige Objekte. Kreuz-
 zug ist sehr alt, schon
 im Jahre 553 wurde hier ein
 Kloster erbaut. Gelehrte
 verdienten in der Umgebung
 der f. Kolonnen, (Fr 615)
 und der f. Gallien (Fr 629)
 der Evangelium. 1415

man in Kaufung eine
 Landeile, auf welchem
 Johann Kufs sein Haus
 sold, demnach ist, was das
 Kaufung ist, das ist
 eine Landeile.

Der Landeile
 sind für ein Mann
 mit einem Flügel
 pflanz, einem Flügel
Mann und einem
Lein Lein Lein
Überlingen und Rodolff
Lein in der Lein
 einem Lein Lein
Mann Lein Lein
 in Lein Lein
 und Lein
Lein Lein Lein
 einem Lein Lein

Kartographische von II
 gezeichnete topographische Karte,
 in einem feingebundenen
 Leinwandgebundenen Juchard.
 II. Gross Kreis Hillingen
 umfaßt die Quellgebiete
Flussgebiete, Leibniz
und Hillingen.
 Die Kreisstadt Hillingen
 liegt in dem Thal
zwischen dem Wald
und dem Wald
denen, wo die Wald
die Wald denen denen
zählt über 6000 Quadrat
die Stadt denen denen
Wald denen denen
für 107 denen denen
Wald denen denen denen

Vermögensgegenstände über 3500. Thaler. Aufhebung
 des Klosters von St. Paulsberg, liegt
 ganz und zwar ist der Hauptort
 der französischen St. Paulsberg,
 mit einer Waldschut, in der
 Nähe von St. Paulsberg,
Ursprung St. Paulsberg,
St. Paulsberg, St. Paulsberg St. Paulsberg
 Th. St. Paulsberg, St. Paulsberg St. Paulsberg
 der St. Paulsberg St. Paulsberg St. Paulsberg
St. Paulsberg und St. Paulsberg.

der St. Paulsberg St. Paulsberg
 liegt von St. Paulsberg und dem St. Paulsberg
St. Paulsberg der St. Paulsberg in
 einer St. Paulsberg St. Paulsberg St. Paulsberg,
 ist der St. Paulsberg St. Paulsberg St. Paulsberg
 jetzt über 2600. St. Paulsberg. St. Paulsberg
St. Paulsberg von St. Paulsberg.

In St. Paulsberg St. Paulsberg der St. Paulsberg
 der St. Paulsberg St. Paulsberg St. Paulsberg
 im St. Paulsberg, St. Paulsberg St. Paulsberg St. Paulsberg

IV. von Louis Linnung umfasst
 die Kantonsgebiete: Linnung, Wöllfling,
Reinwil und Rehlfeld im Kanton
Linnung liegt eine Erhebung in der
Ortschaft an der Ortschaft in einer
gelegenen Gegend, mit Wasser,
aus der Erhebung zu 6000 Fuss.
 und hat unserer Reinwil Reinwil
 und Rehlfeld liegen in der Reinwil,
 mit Ortschaft Wöllfling,
 von Ortschaft im Fluss, liegt in der
gelegenen Gegend des flieg Menschen,
Landes, hat 3200 Fuss.

V. von Louis Prudenz umfasst
 die Kantonsgebiete Prudenz, Prudenz,
Prudenz, Prudenz, Prudenz,
Prudenz und Prudenz.
 die Prudenz Prudenz
 mit einem Landes Prudenz
 an der Prudenz hat über 41,000 Fuss.

fahrten, eine prächtige Bruckkirche mit
 einem H. M. Johann Thurm, eine Joha. Petila
 (von Herzog Albrecht 1456 gestiftet) des
 erzbischofliche Palais etc. Freiburg wurde
 1120 durch Herzog Rudolf III von Zähringen zur
 Stadt erhoben und mit vielen Freiheiten
 ausgestattet. In der Nähe liegen drei
 Klöster des Mönchloos der Jüngere von
 Zähringen; das Kloster-Sanktmal ist eine
 neue Kirche der Stadt. Bräuf eines
 der ältesten Orte des Landes und ehemalige
 Hauptstadt, liegt auf einem Vorberge des Bräuf-
 flusses am Rhein; Halbberg, Freudeningen
 und Büdingen liegen an der Elz, Stamm
heim an Mula des Staubecks, Wäpferle auf
 dem Pfaffenwald, Reichen von dem Eingange
 in das obere Mümpferthal.

VI der Kreis Offenburg umfasst die Krei-
 sgerichte: Kastl, Luchs, Oberting, Offenburg
 und Walsch. Die Kreisstadt Offenburg,

mit einem Landbesitz, liegt in der
 fruchtbarsten Gegend an der Rönig, jährlich
 7,700 Fuder, wofür jährlich und das Meiste
 bildet das feine Weizen. Spangenberg mit
 einer Fingerring- und Schmiederei, Lehrer und
Holzer liegen an der Rönig. In der
 Stadt Lehr fast 10,000 Fuder. liegt an der
 Rönig, Lehr eine Rönig und Stadler
 eine Fingerring- und Schmiederei in einer stin-
 und oberrheinischen Gegend. In der
 und Rönig an der Lehr, Lehr,
Lehr und Lehr, wobei die Rönig
Lehr ist allgemein bekannt und
 viel verkauft.

VIII. Der Kreis Lehr umfasst die Rönig-
 ländchen: Lehr, Lehr, Lehr und Lehr.
 In der Rönig Lehr, in der Rönig, mit
 seinen Quellen, ist ein Halbbornstein-
 ort, wofür jährlich gegen 50,000 Rönig
 verkauft über 12,500 Fuder, ein großer Rönig,

zweißthalb Gussfuß und unterhalb
 niedrig kriten. Aspern, Lüßel und
Reckholz liegen im Rheinthal; letztere
 am Donau Mühl mit 11,700 f. ist eine schöne
 Fassung. Im Donau Mühl Aspern ist die
 wichtigste bekannte Fassung = Gieß = und
 Füllung = Gussfuß Füllung. Gaasberg
 liegt im oberen Mühlthal.

VIII. Das Land Krautwurz umfasst die
 Grundbezirke: Leutau, Lüßel, Kraut
wurz, Leutau, Ellingen, & Leutau.
 Die Kraut =, Lüßel = und Residenz Stadt,
Krautwurz, und Leutau, wurde im
 Jahre 1715 durch den Markgrafen Karl
 Wilhelm, durch Anlage eines Schlosses
 gegründet. Die Stadt ist fächerförmig
 erbaut, nördlich westlich von Residenz =
 Schloss und Leutau und Leutau
Gründe, darunter das Leutau, die
Sildung, die Leutau fülle,

Das Nordsee, die ang. und k. Hof. Krieg
 und 61,000 C. sind ist, das die das
 Landesregierung, eine Land- und Ober-
 Landesgericht, eine Generalprocuratur,
 das Verwaltungs-Inst. Ja die Verwaltung ist
 genau mit Ordnung. und mit qualifizierten Personal.
 Landes- = Kammer, eine zahlreich besetzte Schule,
 eine Musik- und eine Gesangs- und Chor-
 beschule u. s. w. — Evangelium und Evangelium
 sind von der Verwaltung. Letztere hat über
 11,700 C. ein großes Hof- und Zellen-
 gesang und eine Musikschule. Evangelium
 ist das Gebirgs- und Mahrenhof, und
 sind sehr schön und sehr wohl zu sehen.
Evangelium eine Wunderkammer von der Verwaltung
 ist, und sehr schön die Verwaltung der
 Musikschule von der Verwaltung = Verwaltung.
Evangelium und von der Verwaltung, sehr eine
 Hof- = Kammer = Kammer; Evangelium
 sind von der Verwaltung = Verwaltung.

Das Herzogthum selbst, hat über 27,000
 Feuer, eine Guiderastalt für
 Zwölfhundert, eine Menge
 Bijouterie und andere Fein-
 werken, eine Eisenzeche
 u. c.

IX. Das Kreis Wormsheim
 umfaßt die Kreise Wormsheim
Wormsheim, Wormsheim
 und Wormsheim. Die Kreis-
 hauptstadt Wormsheim
 liegt am Fluß des Neckar,
 nord in der Rhein, hat über
 67,000 Feuer, ein J. Schloss,
 einen Rheinhafen und eine
 Poststation über den
 Neckar. Die Stadt ist vor-
 gelunglich gebaut, ist der
 Hauptort des Handels in
 unserm Lande, der hiesig

Delfen mit Jütaken ankommen,
 die auf der Seefahrt weiter
 befördert werden. In Bremen
 sein ist der Sitz eines Land-
 gerichtes, und eines Handels-
 gerichtes. Regatzingen liegt
 in einer fruchtbaren Ebene
 mit starkem Hopfenbau, hat
 ein Gr. Schloss mit einem 300
 Morgen großen Lustgarten
 und 4900 Fein. Waisheim an
 der Wappnitz hat über 7000 Fein.
 In Hyasheim ist eine Linden-
 Laubwald.

I In Kreis Haidelberg
 umfasst die Kreisbezirke
Lydingen, Haidelberg, Rein-
heim und Wielhof.

Die Kreisstadt Haidel-
berg mit fast 27,000 Fein. liegt

von Amberg der Kaiser
Charles, hat im 1386 gestift.
 das Stift Amberg
 hat im großartigen Abbau
 auf der Stift Amberg
 im J. 1688 gestiftet an Stift
Amberg von der Stift
Amberg liegt in Amberg
Amberg Amberg, Amberg
Amberg von der Stift, Amberg
Amberg von der Stift
 XI. Amberg Amberg
Amberg die Stift
Amberg, Amberg, Amberg,
Amberg, Amberg, Amberg,
Amberg und Amberg.
 Die Stift Amberg
Amberg liegt von der Stift
Amberg, hat Stift
Amberg Amberg,

ein Landgut zu meist. und über
 3400 Fuder Wein. (Juchmannshaus)
Waldheim liegt bei
 der Pöckel, Döbbergen
 der Churfürst in einem
 Grundbesitz. Wald
Wald in einem Wald
 ist sehr gut besetzt; in
Waldheim in der
 Waldheim wohnt die
 in 6 Juchmannshaus ein
 Kloster; in der Waldheim
 Gut besitzt Waldheim,
 Waldheim ein Juchmannshaus.
 Waldheim. Waldheim
 seit 1530 ein besetztes
 Waldheim. Waldheim
 liegt bei Waldheim der
 Waldheim in der Waldheim,
 hat über 3700 Fuder Wein.

Es befaßen daher
 52 Amtsbezirke, mit
 gleichen die gleichen =
 vielen Amtsgerichts =
 Bezirken zusammenfallend,
 nur Pfullen, Reutingen, Jand-
 berg, Leubach und Wollmuthsheim
 getrennte Amtsgerichts-
 Bezirke diesen Bezugs-
 künden und Gerichtsstellen
 ist in jedem Amts-
 bezirk ein Gerichtswort
 und ein Gerichtszug.
 Es kann sich die Auf-
 sicht über die Ver-
 waltungsbildungen
 u. s. f. Letzteres über-
 wiesse dem Gesand-
 teitzustand des
 Amtsbezirks.

die Vermögen - Ver-
 waltungen und Ober-
 richterämtern verfas-
 sen die Einkünfte
 des Landes reichlich
 durch die Erbsteuer-
 verfahren. Das Land-
 richteramt vertritt
 über die Befugnisse
 der Proprietäre und
 des Eigentümers. Auf
 diese Weise wird für
 alle gesetzlich festgesetzten
 Steuern das Geld
 gesichert, und es ist
 nicht billig und recht,
 daß die
 Verwaltungen zur Ver-
 folgung dieser ge-
 setzlichen Einkünfte die
 nötigen Ausgaben zahlen.

10.

Zur Bildung des Volkshaus
 bausen in jeder Gemeinde,
 da Volksschulen, in denen
 die Kinder in der Religion,
 in dem in Leben und
 verschiedenen Fertigkeiten
 und anderen nützlichen
 Kenntnissen unterrichtet
 werden zu den besten,
 sondern Württemberg sind
 vorerwähnte oder Volksschulen,
 die, folgende Dörfer in
 folgende Volksschulen
 nach Gemeindeverhältnissen
 unterrichtet, in welchen
 diese Kenntnisse erworben
 werden können. Wofür
 Württemberg besitzt folgende
 Schulen, Pädagogium,

Gymnasien, in denen
 diejenige die gelehrte Vor-
 bildung erhalten, welche auf den
 Hochschulen sich dem geistlichen
 oder Landbaustande, der Arz-
 nairischnachweise oder andern
 gelehrten Fächern widmen.
 Die weibliche Jugend, welche eine
 höhere Bildung erlangt, wird
 in besonderen Erziehungs-
 Anstalten (Höheren Töchterschulen
 oder in Frauenanstalten) er-
 zogen. Neben diesen
 Anstalten bestehen noch
 viele Rathschulpfänger für
 sittlich unerschuldet zu Kinder,
 Waisenpfleger, eine Kinder-
 und eine Töchterschule, eine
 Anstalt, Landbauerschulen etc. etc.
 Die Volksschulen haben

zumeist unter der Aufsicht
 des Gemeindevorstandes. Zu diesem,
 Beförderung eines gründlichen
 Besuchs der Schulen sind in
 dem 13. Artikel, die
 unmittelbar mit dem Gemeindevor-
 stande & dem Lehrer verein-
 baren. Die obigen Beförderung
 ist das gesonderte Volksschul-
 besuch mit Beförderung der geordneten
 Schulen ist der Hauptbestand.
 Nur die Unvollständigkeit besuch
 unmittelbar unter dem Mini-
 sterium der Finanzen.

Es ist in unfernen Gesetzen über
 das Volksschulwesen für alle Landestheile
 des Staates geregelt. Jeder findet,
 dass er seine Kinder erziehen,
 für geistiges und körperliches
 Wohlbefinden.

11.

Unter der Bevölkerung in fast Neuchâtel
sind ungefähr $\frac{2}{3}$ Protestanten, $\frac{1}{3}$ Katholiken
3800 Muslime, Hinduisten, Judenten,
Altkatholiken u. s. w. mit 26,500 Jüdnen.

Der königliche Augalagenrat der Katholiken
leitet der Regierung mit seinem Direktor.

Zu diesem Rat ist die junge katholische
Bevölkerung in 35 Landkreise eingeteilt.

Der königliche Hofrat jeder Kreise führt
den Namen oder den Namen. Dieser Rat ist
die Anordnungen der Regierung & seiner Direk-
tion, indem er die Anordnungen der Provinz
von seinem Direktor mitteilt & der Regierung
überreicht.

Die verschiedenen Provinzen sind in 24 Distrikte
eingeteilt, von denen jeder einen
Namen zum Hofrat hat. Der Hofrat ist
die oberste Instanz der verschiedenen Provinzen.
Der Oberbefehl leitet der Augalagenrat.

Die General-Synode, die mit gütlicher und welt-
licher Mitglieder besetzt ist alle 5 Jahre zu
zusammentritt, berathet und beschließt über die
angelegenheiten der vorerwähnten Synode. Dieselbe
gibt ihrer Zustimmung diesen keine kirchliche,
gesetzliche Normen in bezug auf Lehre, Sittengesetz,
Zucht und Hausordnung so aber wenig über
Dankesgaben, biblische Gesetze, Gesungbücher
und Organe einsetzt werden.

Sie ist eine weltliche Oberbehörde über die
gottesherrlichen Angelegenheiten der Juden.
